

Wien, am 25. Jänner. 1881

L
 Liebenswerter Herr Doktor!

In der That bin ich so froh
 Euer Hochwohlgeboren das rühmliche
 Luppil in deründerter Form wieder
 vorzuliegen.

Ich wünschte das selbe im rein Ozean
 um Leistung zu empfangen, jedoch glaube
 ich, das selbe nicht können wird,
 zumal der weitere Verlauf der
 Genesung im deründerter gütlichen
 ist.

Kurzweiliger Euer Hochwohlgeboren
 das ich das Luppil nicht selbst über-
 bringen. Dolmetscher jedoch die Witterungs-
 Verhältnisse sich nicht ändern, will ich in

H

der Gesellschaft nicht pöben.

Doch ist das Denken in der
symmetrischen Form der Laifalls
Ihr Hochwohlgeboren vorzuziehen, so
würde ich mir nur die gütige
Schlichtung erbitten, so in einiger
Zeit wieder erfolgen zu dürfen.
Um die nötigen Copien beschaffen
zu können.

Yoursenigen Ihr Hochwohlgeboren
die Versicherung meiner innigsten
Ankbarkeit und verehrtesten
Ansprung.

Jos. Heckhamey

